

Quartalsmitteilung
zum ersten Quartal

'23

Veröffentlichungsdatum: 12. Mai 2023

HIGHLIGHTS

- ▶ *STARKER START INS JAHR ÜBER ALLE GESCHÄFTSBEREICHE*
- ▶ *ERWEITERUNG DER NEUROLOGIE-PARTNERSCHAFT MIT BRISTOL MYERS SQUIBB UND FORTSCHRITTE IN STRATEGISCHER PARTNERSCHAFT IM BEREICH GEZIELTER PROTEINABBAU (ENGL. TARGETED PROTEIN DEGRADATION)*
- ▶ *JUST – EVOTEC BIOLOGICS GEHT PARTNERSCHAFT MIT SANDOZ IM BEREICH BIOSIMILARS EIN (NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE)*
- ▶ *PROGNOSE FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR UND MITTELFRISTIGE PERSPEKTIVE „ACTION PLAN 2025“ UNVERÄNDERT*
- ▶ *PROZESS ZUR ERHOLUNG VOM CYBER-ANGRIFF DES 06. APRIL 2023 SCHREITET VORAN*

TOGETHER FOR MEDICINES THAT MATTER

- ▶ Verlängerung und Erweiterung der Neurologie-Partnerschaft mit Bristol Myers Squibb („BMS“)
- ▶ Bedeutende wissenschaftliche Leistungen in strategischer Partnerschaft mit BMS, im Bereich gezielter Proteinabbau (eng. Targeted Protein Degradation)
- ▶ Strategische Kollaboration mit Janssen im Bereich immunbasierter Therapien
- ▶ Just – Evotec Biologics geht neue strategische und langfristige Partnerschaft mit Sandoz ein, um die kontinuierliche Herstellungstechnologie J.POD für Biosimilars einzusetzen (nach Ende der Berichtsperiode)
- ▶ Erweiterung der integrierten Multi-Target-Wirkstoffforschungsvereinbarung mit Related Sciences; starke Wachstumsdynamik in allen Bereichen, z.B., neue integrierte Wirkstoffforschungs- und -entwicklungszusammenarbeit mit MC Sciences, Finalist beim BIO Start-Up Stadium, Verlängerung der laufenden Arbeit mit den Portfolio-Unternehmen Breakpoint Therapeutics und Dark Blue Therapeutics
- ▶ Neue Förderung von der Bill & Melinda Gates Foundation für die Wirkstoffforschung im Bereich Tuberkulose („TB“)
- ▶ Strategische Entscheidung von Bayer zur Einstellung der klinischen Entwicklung gemeinsamer Programme im Bereich Frauengesundheit, Rechte fallen an Evotec zurück (nach Ende der Berichtsperiode)

UNTERNEHMENS-HIGHLIGHTS

- ▶ Laetitia Rouxel übernimmt mit Wirkung zum 01.04.2023 (nach Ende der Berichtsperiode) als Chief Financial Officer von Enno Spillner
- ▶ Cyprotex US, LLC, der US-Standort des Evotec-Tochterunternehmens Cyprotex, hat den Umzug von Watertown, MA in eine neue hochmoderne Anlage in Framingham, MA abgeschlossen

- ▶ Evotec reagiert auf den am 06. April 2023 (nach Ende der Berichtsperiode) entdeckten Cyber-Angriff
- ▶ Ausschluss von der MDAX-Mitgliedschaft im Zusammenhang mit dem Cyber-Angriff voraussichtlich temporär

AUSBLICK FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023 UNVERÄNDERT UND MITTELFRISTIGE ZIELE FÜR 2025 BESTÄTIGT

- ▶ Erwarteter Konzernumsatz in Höhe von 820 – 840 Mio. € oder 835 – 855 Mio. € bei konstanten Wechselkursen (2022: 751,4 Mio. €)
- ▶ Erwartetes bereinigtes Konzern-EBITDA in Höhe von 115 – 130 Mio. € (125 – 140 Mio. € bei konstanten Wechselkursen) (2022: 101,7 Mio. €)
- ▶ Erwartete Aufwendungen für die unverpartnerte Forschung und Entwicklung in Höhe von 70 – 80 Mio. € (2022: 70,2 Mio. €)
- ▶ Mittelfristige Ziele zielen auf ein Umsatzwachstum von >1.000 Mio. €, ein bereinigtes EBITDA von ≥300 Mio. € und unverpartnerte Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen von >100 Mio. € ab

Evotec erwartet eine schnelle Rückkehr zu voller Produktivität und Geschäftserholung. Angesichts des Cyber-Angriffs am 06. April 2023, könnte es potenzielle Auswirkungen auf die oben genannte Prognose geben. Das Management wird die Situation weiterhin beobachten und Aktualisierungen in nachfolgenden Berichten bereitstellen. Mit der Veröffentlichung des testierten Geschäftsberichts 2022 geht Evotec davon aus, die Kriterien zur Wiederaufnahme durch die Deutsche Börse/Quintigo in die relevanten Aktienindizes (MDAX, TecDAX, Prime All Share, LTecDAX, Technology All Share und CDAX) zu erfüllen. Das Unternehmen erwartet die Wiederaufnahme am 19. Juni auf der Grundlage der Fast Entry-Bewertung am 05. Juni.

OPERATIVE HIGHLIGHTS

Verlängerung und Erweiterung der Neurologie-Partnerschaft mit Bristol Myers Squibb („BMS“)

Im März gab Evotec eine signifikante Erweiterung und langfristige Verlängerung der strategischen Neurologie-Partnerschaft mit BMS, basierend auf dem Erfolg, der seit dem ersten Eintritt in die Partnerschaft im Jahr 2016 erzielt wurde, bekannt.

Evotec und Bristol Myers Squibb (früher „Celgene“) initiierten 2016 die Zusammenarbeit, um krankheitsmodifizierende Wirkstoffe für eine Vielzahl neurodegenerativer Erkrankungen zu entwickeln. Diese Partnerschaft verfolgt einen innovativen Ansatz zur Entdeckung und Entwicklung neuartiger Medikamente durch die Nutzung von Evotecs modalitätsagnostischen Plattformen für Präzisionsmedizin.

Evotec hatte Anspruch auf eine Abschlagszahlung in Höhe von 50 Mio. \$ (erhalten Anfang April), Lizenz- und leistungsorientierte Meilensteinzahlungen in nicht bekannt gegebener Höhe sowie mehrstufige Umsatzbeteiligungen bis zu einem niedrigen zweistelligen Prozentsatz. Einschließlich der Abschlags- und Meilensteinzahlungen ergibt sich ein mögliches Gesamtvolumen der Transaktion von 4 Mrd. \$.

Bedeutende wissenschaftliche Leistungen in strategischer Partnerschaft mit BMS, im Bereich gezielter Proteinabbau

Im März gab Evotec Fortschritte im Rahmen der strategischen Partnerschaft mit Bristol Myers Squibb in der Entwicklung einer Pipeline von Molecular Glues bekannt.

Seit der Erweiterung der Partnerschaft im Mai 2022, hat Evotec die Aktivitäten zur Entwicklung von vielversprechenden Verbindungen signifikant ausgeweitet, um Bristol Myers Squibbs branchenführende Bibliothek an Cereblon E3 Ligase Modulatoren („CELMoDs™“) voranzutreiben. Die

Partnerschaft erreicht weiterhin ihr Ziel der Entdeckung und Entwicklung einer führenden Pipeline von neuartigen Molecular Glue Degradern, die auf hochwertige Targets im Bereich der Onkologie und darüber hinaus abzielen. Leistungs- und programmabhängige Erfolge lösen Zahlungen von insgesamt 75 Mio. \$ aus.

Strategische Kollaboration mit Janssen im Bereich immunbasierter Therapien

Im Januar gab Evotec eine strategische Kollaboration und Lizenzvereinbarung mit Janssen Biotech, Inc. („Janssen“), einem der Janssen-Pharmazieunternehmen von Johnson & Johnson bekannt. Die Kollaboration fokussiert sich auf die Entwicklung von zielgerichteten immunbasierten first-in-class Therapien im Bereich Onkologie, die von Janssen vermarktet werden sollen.

Die Kollaboration nutzt Evotecs Kompetenzen zur integrierten Wirkstoffforschung- und -entwicklung, sowie ihre Prozesse zur Produktionsoptimierung, einschließlich einer Option zur GMP-Herstellung der immunbasierten Therapien. Neben Forschungszahlungen erhält Evotec eine Vorauszahlung in nicht bekanntgegebener Höhe (im April erhalten) und hat Anspruch auf erfolgsabhängige Forschungs- und kommerzielle Meilensteinzahlungen von über 350 Mio. \$, sowie mehrstufige Umsatzbeteiligungen an Produkten, die aus dieser Kooperation hervorgehen.

Just – Evotec Biologics geht Partnerschaft mit Sandoz im Bereich Biosimilars ein

Am 9. Mai 2023 (nach Ende der Berichtsperiode) startete Just – Evotec Biologics, Inc., eine mehrjährige und langfristige Technologiepartnerschaft mit Sandoz für die unverzügliche Entwicklung und anschließende Produktion mehrerer Biosimilars.

Die Partnerschaft beinhaltet eine nicht-exklusive Einlizenzierung von Just – Evotec Biologics' proprietärer Technologie durch Sandoz inklusive einer Option zum Bau einer eigenen S.POD-Anlage (effektiv

ein Klon von Just – Evotec Biologics‘ hochmodernen J.POD-Anlagen).

Just – Evotec Biologics wird eine Vorauszahlung in zweistelliger Millionenhöhe und zukünftige Zahlungen abhängig vom erfolgreichen Entwicklungsfortschritt in Höhe von 640 Millionen US\$ erhalten, sowie weitere Zahlungen in nicht bekannt gegebener Höhe, die vom Fortschritt in die kommerzielle Produktion und der Ausübung der S.POD-Option abhängen.

Die Entwicklung der Biosimilars wird in den kommenden 12-18 Monaten auf höchst kooperative Weise in Just – Evotec Biologics‘ J.POD-Anlagen anlaufen.

Zusätzlich wird die Partnerschaft einen Präzedenzfall schaffen, indem Sandoz die Möglichkeit zur nicht-exklusiven Einlizenzierung von Just – Evotec Biologics‘ proprietärer J.DESIGN Plattform, Prozessentwicklung und kontinuierlichem Herstellungsverfahren erhält, um eine hochmoderne, vollständig im Besitz von Sandoz befindliche ‚S.POD‘-Anlage im späteren Teil des Jahrzehnts bauen kann. Um branchenführende Leistung sicherzustellen, wird das Team von Just – Evotec Biologics das Design, den Bau, das Onboarding und Training des Teams von Sandoz unterstützen, um das Potenzial der Technologie mit positiven Auswirkungen auf Kosten, Geschwindigkeit und Qualität im Bereich der Biosimilars voll auszuschöpfen.

Erweiterung der integrierten Multi-Target-Wirkstoffforschungsvereinbarung mit Related Sciences

Im Februar gab Evotec eine Erweiterung und Verlängerung der integrierten Multi-Target-Wirkstoffforschungsvereinbarung mit dem datengetriebenen Biotech-Gründungsunternehmen Related Sciences („RS“) bekannt. Seit Anfang 2021 vereint die Evotec-RS-Partnerschaft einzigartige, sich ergänzende Fähigkeiten zur effizienten Auswahl, Entdeckung und Entwicklung neuartiger, zielgerichteter Medikamente für Patienten mit ungedecktem Bedarf.

Um das wachsende Portfolio mit mehr als 15 Entwicklungsprojekten zu stärken, erweitern die Partner ihre Zusammenarbeit.

RS und ihre assoziierten Unternehmen investieren substanziell in die von Evotec geführte Forschung und Entwicklung verschiedener Portfolios mit vielversprechenden neuen Wirkstoffprojekten. Zudem erhält Evotec Meilensteine, Umsatzbeteiligungen und bei Ausgründungen Equity-Beteiligungen für alle Projekte von RS, die innerhalb der Partnerschaft entwickelt werden.

Neue Förderung von der Bill & Melinda Gates Foundation für Wirkstoffforschung gegen TB

Im März gab Evotec bekannt, dass das Unternehmen eine Förderung von der Bill & Melinda Gates Foundation für die Wirkstoffforschung im Bereich Tuberkulose („TB“) erhalten hat.

Mit einer Förderung von 6,6 Mio. \$ unterstützt die Stiftung bereits zum zweiten Mal Evotecs Erforschung von TB-Wirkstoffen. Dies ermöglicht dem Unternehmen, ein Portfolio an TB-Wirkstoffforschungsprojekten weiterzuentwickeln, die das Potenzial haben, zu einem universellen, kürzeren, sichereren und einfacheren Behandlungsregime von TB beizutragen.

Bayer trifft strategische Entscheidung die Entwicklung zweier gemeinsamer klinischer Programme im Bereich Frauengesundheit einzustellen

Im Rahmen ihrer Q1-Präsentation am 11 Mai (nach dem Ende der Berichtsperiode), gab Bayer eine Entscheidung bekannt, die Entwicklung von zwei gemeinsamen klinischen Programmen im Bereich Frauengesundheit zu beenden. Infolge der Entscheidung fallen die Rechte an diesen Programmen an Evotec zurück und das Unternehmen wird alle weiteren Optionen prüfen.

Cyprotex US, LLC verlagert nach Framingham, MA, USA

Im Februar gab Evotec bekannt, dass Cyprotex US, LLC, der US-Standort ihres Tochterunternehmens Cyprotex, den Umzug von Watertown, MA in eine neue hochmoderne Anlage in Framingham, MA abgeschlossen hat. Dieser Umzug ebnet den Weg für weiteres signifikantes Wachstum von ADME-Tox-Services für US-Kunden.

Die neue Anlage in Framingham umfasst die neuesten Liquid-Handling-Automatisierung- und Massenspektrometrie-Technologien und wurde am 27. April (nach Ende der Berichtsperiode) mit einer Eröffnungsfeier eingeweiht.

Starker Start in das Jahr

Da der Cyber-Angriff erst nach dem Ende des ersten Quartals entdeckt wurde, ist das Ergebnis des Unternehmens im ersten Quartal nicht wesentlich beeinträchtigt. Evotec hatte einen Starken Start in das Jahr. Umfang und Reichweite der zuvor genannten Transaktionen war erheblich größer als im Vergleichszeitraum des Jahres 2022.

FINANZAUSBLICK

Prognose für das Geschäftsjahr 2023 unverändert, potenzielle nicht wiederkehrende Auswirkungen des Cyber-Angriffs noch nicht berücksichtigt.

Im Jahr 2023 erwartet Evotec, basierend auf den aktuellen Wechselkursen der Hauptwährungen (insbesondere USD; GBP), einen Umsatz von 820 – 840 Mio. €. Basierend auf den konstanten Wechselkursen gegenüber 2022 wird ein Anstieg des Konzernumsatzes auf 835 – 855 Mio. € erwartet. Diese

Annahme basiert auf dem aktuellen Auftragsbestand, absehbaren Neuverträgen und Vertragsverlängerungen sowie voraussichtlichen Meilensteinzahlungen. Darüber hinaus berücksichtigt die Prognose – soweit möglich – die möglichen Auswirkungen der aktuellen globalen Unsicherheiten.

Das bereinigte EBITDA wird voraussichtlich im Bereich von 115 – 130 Mio. € liegen. Diese Prognose berücksichtigt die starke Auftragslage, einen verbesserten Umsatzmix, aber auch steigende Aufwendungen für Löhne, Materialien, Energie, vielversprechende F&E-Projekte, die Anpassung von Organisationsstrukturen zur Sicherstellung eines nachhaltigen Wachstums und den weiteren Hochlauf des Just – Evotec Biologics Geschäfts über die verbleibenden Investitionen in den weiteren Ausbau der J.POD-Kapazität in den USA und den Bau des zweiten J.POD in Europa (Toulouse, Frankreich). Bei konstanten Währungen erwartet Evotec, dass das bereinigte Konzern-EBITDA auf 125 – 140 Mio. € ansteigen wird.

Angesichts des Cyber-Angriffs am 06. April 2023, könnte es potenzielle Auswirkungen auf die oben genannte Richtlinie geben. Das Management wird die Situation weiterhin beobachten und Aktualisierungen in nachfolgenden Berichten bereitstellen.

Evotecs Aktivitäten beziehen sich alle auf F&E. Abgesehen von der verpartnerten und finanzierten F&E, wird Evotec weiterhin stark in die eigene unverpartnerte F&E investieren, um eine langfristige und nachhaltige Pipeline an first-in-class Projekten und Plattformen weiter auszubauen. Evotec erwartet im Jahr 2023 unverpartnerte F&E-Investitionen in diesem Bereich zwischen 70 und 80 Mio. €.

	Prognose 2023	Prognose 2023¹⁾ bei konstanten Wechselkursen	Berichtet 31. Dezember 2022
Konzernumsätze	820 – 840 Mio. €	835 – 855 Mio. €	751.4 Mio. €
Unverpartnerte F&E-Aufwendungen	70 – 80 Mio. €		70.2 Mio. €
Bereinigtes Konzern EBITDA ²⁾	115 – 130 Mio. €	125 – 140 Mio. €	101.7 Mio. €

1) 2022: €/USD 1.18; €/GBP 0.85

2) EBITDA ist die Abkürzung für „Earnings before Interests, Taxes, Depreciation and Amortisation“, d. h. das „Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen. Bedingte Gegenleistungen, Erträge aus negativem Unterschiedsbeitrag und Wertberichtigungen der Firmenwerte, sonstige materielle und immaterielle Vermögenswerte sowie das nicht-operative Ergebnis sind im bereinigten EBITDA nicht enthalten.

Mittelfristige Perspektive bestätigt

Evotec's Management strebt bis 2025 ein Umsatzwachstum auf mehr als 1.000 Mio. € und ein bereinigtes EBITDA von mindestens 300 Mio. € an. Darüber hinaus unterstreicht Evotec einmal mehr ihr Engagement für Innovationen und plant daher, die Investitionen in Forschung und Entwicklung bis 2025 auf mehr als 100 Mio. € zu erhöhen.